

Mein Leben mit Bach

Die Musik von Johann Sebastian Bach begleitete Ewa Póblocka seit jüngsten Jahren. Die Künstlerin wuchs bei Klängen der Matthäuspassion und Johannespassion auf. Schon als Kind verinnerlichte sie die Kantaten, als sie ihre Mutter – eine hervorragende Sängerin – auf dem Klavier begleitete. Während des Studiums in den Danziger Schulen und in der Musikakademie präsentierte Ewa Póblocka mit großer Vorliebe die Kompositionen des Leipziger Kantors auf zahlreichen Konzerten, bei Wettbewerben und Anhörungen. Die Klavierspielerin perfektionierte ihre Interpretationskunst der Werke des Meisters der Polyphonie u.a. während Konsultationen mit einer der hervorragendsten Bachistin aller Zeiten – Tatiana Nikolajewa.

Ihr phonographisches Abenteuer mit Bach begann Ewa Póblocka noch vor dem Internationalen Chopin-Wettbewerb 1980, indem sie Aufnahmen für das Label Deutsche Grammophon gemacht hat. Nach vielen Jahren künstlerischer Suche, die u.a. Aufnahmen aller Partiten sowie zweistimmiger und dreistimmiger Inventionen mit sich brachten, entschied die Maestra, sich mit der riesigen, zweibändigen Sammlung der Präludien und Fugen zu messen.

Es gibt weltweit keinen Klavierspieler und keine Klavierspielerin, welche auf ihrem künstlerischen Weg nicht auf *Das Wohltemperierte Klavier*, ein der bahnbrechenden musikalischen Werke in der gesamten Musikgeschichte, getroffen hätten. Die Sammlung von vierundzwanzig Präludien und Fugen, die *für die lehrbegierigen musikalischen Jugend als auch die fortgeschrittenen Studenten* gewidmet ist, verlangt von dem Klavierspieler technische Meisterschaft und große Demut. Auf den Bühnen der Welt hört man selten die Aufführung des ganzen Zyklus, der – seit vielen Jahren unverändert – eine riesige intellektuelle Herausforderung und Prüfstein künstlerischer Reife ist.

Das durch das Nationale Fryderyk Chopin Institut, in Zusammenarbeit mit Shigeru Kawai, herausgegebene Doppelalbum mit dem 1. Buch der Sammlung wurde durch die renommierte Zeitschrift *Gramophone* mit dem Titel der Platte des Monats und von dem Magazin *The Record Geijutsu* mit der höchsten Auszeichnung preisgekrönt. Die Rezensenten bemerkten u.a. einen makellosen ästhetischen Geschmack, ausgezeichnetes Gefühl für Polyphonie, hervorragende Technik und besondere Fähigkeit, musikalische Narration zu konstruieren, und stellten fest, dass Ewa Póblocka „sich in die hervorragendste Tradition Bachscher Interpretation einfügt“ und es in der Bach-Ausführung „genau darum geht“ (Jed Distler). Es ist schon die siebte Aufnahme mit der Musik von Bach im phonographischen Schaffen von Ewa Póblocka, deren sonstige Interpretationen auch von zahlreichen Kritikern hoch geschätzt wurden.

2018 hat die Künstlerin Präludien und Fugen aus dem 1. Buch des *Wohltemperierten Klaviers* bei Recitals u.a. in Dänemark und Japan, sowie an vielen Orten Polens, gespielt. Ihr

Konzertkalender für das Jahr 2019 ist auch mit den Präsentationen des Projekts *Mein Leben mit Bach* gefüllt. Derzeit arbeitet die Künstlerin am 2. Buch der Sammlung, das bald seine Premiere haben wird.